

Einleitung: Auf dem Weg zur Philosophie der psychiatrischen Erkrankungen

THOMAS BOCK, KLAUS DÖRNER, DIETER NABER 9

Grundlegendes Verstehen

Nutzen und Schaden des medizinischen Krankheitsbegriffs

KLAUS DÖRNER 18

Biologie als Lehre vom Leben

Stellenwert und Selbstverständnis der »Biologischen Psychiatrie«

GERALD ULRICH 27

Ängste als Auslöser psychischer Störungen

Die neurobiologische Verankerung von Erfahrungen

GERALD HUETHER 34

Das Gefühlshafte der Wirklichkeitserfahrung

HINDERK M. EMRICH 44

Der Wahn – ein Fenster zur Seele

CHRISTIAN SCHARFETTER 55

Philosophie der Psychosen – vom Symptom zum Phänomen

ANDREA MOLDZIO 72

Über den Nachteil eines Vorteils

Psychotische Reizoffenheit und menschliche Evolution

GERD MÖHLENKAMP 84

**Der Notfallkoffer aus der Steinzeit –
über Psychopathologie und Evolution**

MARKUS PREITER 93

**Antrieb, Motivation, Sinn –
philosophische und medizinische Aspekte**

FRANK-GERALD PAJONK 103

**Das Subjekt als Objekt – historische Betrachtungen
aus aktuellem Anlass**

PAUL HOFF 111

**Das Psychoseerleben verstehen und integrieren statt bekämpfen –
Heilung statt Symptomverdrängung**

DOROTHEA BUCK 122

Respekt vor dem Besonderen

Schizophrenie und Wirklichkeitserfahrung

MICHAEL HUPPERTZ 138

Verborgene Pforten unseres Daseins

Aspekte des Religiösen im schizophrenen und mystischen Erleben

RONALD MUNDHENK 152

Der Scham begegnen

Anthropologisches Verstehen der Depression

BOLKO PFAU 164

Depression als Desynchronisierung

Ein Beitrag zu einer Psychopathologie der intersubjektiven Zeit

THOMAS FUCHS 175

Rausch und Sucht als konstitutive Merkmale der postmodernen Gesellschaft

Über Freiheit und Rauschtrinken

MARTIN REKER 188

Anthropologische Dimensionen des Borderline-Syndroms

Entwicklungsaufgaben von Borderline-Patienten

EWALD RAHN 200

Stimmenhören bei Kindern und Jugendlichen

SANDRA ESCHER UND MARIUS ROMME 211

Bipolarität – anthropologisches Verständnis und therapeutische Konsequenzen

THOMAS BOCK UND ANDREAS KOESLER 219

Empowerment – Behandlung im Dialog

Anthropologisches Verständnis und Dialog – neue Perspektiven in der Psychiatrie

THOMAS BOCK UND DIETER NABER 232

Verantwortung vom Letzten her

Der innere Impuls des Sorgens um den Anderen

KLAUS DÖRNER 241

Beziehungsaspekte in der psychiatrischen Pharmakotherapie

Partizipation in der ambulanten Behandlung psychoseerfahrener Patienten

MANFRED ZAUMSEIL UND PERI TERZIOGLU 252

Verantwortung, Schuld und Schuldgefühle in der Familie

Die konflikthafte Existenz des Menschen

THEODOR MEIBEL 264

Eigensinn und Psychose

Unkooperative Patienten als Gradmesser der therapeutischen Qualität

THOMAS BOCK 274

»Eigentlich bin ich ganz anders, nur komm' ich so selten dazu«

Zur therapeutischen Bedeutung von Nicht-Veränderung

MICHAEL RUFER 282

Heilsames Milieu – von der Soteria-Idee zum »Home-Treatment«

VOLKMAR ADERHOLD 294

Hospitalismus und Gastlichkeit

Zur zwischenmenschlichen Begegnung in helfenden Institutionen

MICHAEL LANGHANKY 308

Gemeinsam gegen Vorurteile und Diskriminierung

Aufklärung und Information zum Beispiel an Schulen

»IRRE MENSCHLICH HAMBURG« 318

Schlussbemerkung: Vielfalt statt Vereinfachung

THOMAS BOCK, KLAUS DÖRNER, DIETER NABER 329

Literatur 333

Autoren und Autorinnen 355